

# Geschichte des Lukas-Krankenhauses ist jetzt als Buch erschienen

Verkauf begann im Foyer des Lukas-Krankenhauses mit einer Signierstunde des Autors Professor Dieter Brunswig

■ **Bünde** (ged). Nach Jahren der Recherche und des Verfassens von Texten hielt Professor Dieter Brunswig in diesen Tagen die Chronik der vergangenen 125 Jahre des Lukas-Krankenhauses in Händen. Gestern startete der Verkauf des 336 Seiten starken Buchs im Foyer des Krankenhauses mit einer Signierstunde des Autors. Mit dem Sammeln von Informationen über die Geschichte des Hauses hatte Brunswig aber schon in seiner aktiven Zeit als Chefarzt und Ärztlicher Direktor des Lukas-Krankenhauses begonnen.

In dem Buch, das jetzt anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Lukas-Krankenhauses, das bis vor 25 Jahren noch „Evangelisches Krankenhaus Bünde“ hieß, erschienen ist, beschreibt Dieter Brunswig die Geschichte des Lukas-Krankenhauses – von den ersten Ideen zu dessen Gründung mit gerade einmal neun Betten bis hin zur Gegenwart mit mehr als

700 Mitarbeitern und 345 Betten. Selbst verfasste Texte, Kopien von mühsam zusammengetragenen Originaldokumenten und zahlreiche Fotos illustrieren das Werk, das für 19 Euro auch im Buchhandel erhältlich ist.

Zwar steht das Lukas-Kran-



**Zum 125-Jährigen:** Die Chronik des Lukas-Krankenhauses.

kenhaus im Vordergrund, „aber es ist auch ein Nachschlagewerk für Bänder Geschichte geworden“, sagte Dieter Brunswig, als seine Arbeit im Winter erstmals in der *Neuen Westfälischen* vorgestellt wurde. Seine Suche nach verlässlichen Quellen und Belegen führte ihn ins Stadtarchiv und in die Krankenhaus-Keller. Auch alte Berichte in der *NW* und ihrer Vorgängerin halfen ihm. „Es wurde über alles penibel genau berichtet. Das hat mir sehr dabei geholfen, immer weitere Mosaikteile zusammensetzen.“ In den genannten Keller-Räumen des Krankenhauses drang bei einem Unwetter im vergangenen Sommer Wasser ein. „Die Unterlagen, die sich darin befanden, habe ich schon vorher in Sicherheit gebracht“, sagt der frühere Ärztliche Direktor mit einem Augenzwinkern.

Interessant sind aber auch Informationen im Zusammenhang mit der Geschichte der

Stadt Bünde. So war 1928 der Enkel des Zigarrenbarons Tönies Wellensiek der erste Chirurg im Haus. Bei seinen Recherchen stellte Dieter Brunswig zudem fest, dass von der Gründung bis zur Schließung der Frauenklinik im vergangenen Jahr 42.000 Kinder im Lukas-Krankenhaus das Licht der Welt erblickten.

Von 1979 bis 2006 war der heute 74-Jährige im Lukas-Krankenhaus als Chefarzt der Inneren Abteilung tätig. Von 1995 bis 2005 war er Ärztlicher Direktor. Er bezeichnet sich selbst als eines der Fossilien des Hauses. Das Anfertigen der Chronik war für ihn eine Herzensangelegenheit. Dieter Brunswig hatte gestern so manches Exemplar zu signieren, als die ersten Interessenten aus dem Haus das Buch, das in einer Auflage von 750 Stück im Verlag für Regionalgeschichte erschienen ist, erwarben.

ISBN 978-3-7395-1025-5



**Große Nachfrage:** Der frühere Chefarzt und Ärztliche Direktor Dieter Brunswig signiert die Exemplare, die als Erstes verkauft wurden.

FOTO: GERALD DUNKEL